

== Für Kunsthandlungen. ==
[20929.]

Im Verlage des Unterzeichneten sind erschienen:

„Gebirgsmühle“
und
„Mondnacht“
(Seestück)

von
Andreas Achenbach.

Nach den Original-Oelbildern in Photogravure ausgeführt.

(Stichgrösse 67½ Centimeter Höhe zu 52½ Centimeter Breite.)

Wir glauben in diesen auf die vorzüglichste Weise durch die Photogravure, als die für Landschaftsbilder geeignetste Art der Vervielfältigung, wiedergegebenen Bildern des grossen Meisters einem lange gehegten Wunsch aller Kunstfreunde zu entsprechen. Es ist einigermaßen befremdend, dass von dem grössten deutschen Landschafts- und Marinemaler dieses Jahrhunderts bisher noch keine Bilder in grösserem Formate vervielfältigt sind; ausser einem Seestück „Der Untergang des Präsident“, welches der Künstler vor ca. 30 Jahren selbst auf Stein zeichnete, existiren nur drei kleinere Stiche, resp. Radierungen nach Bildern von Andreas Achenbach, keine Reproduktionen indessen in der Grösse, wie diejenigen, welche wir jetzt herausgeben. Der Grund davon wird darin gesucht werden dürfen, dass die Eigenart des genialen Meisters, die markige Kraft seiner Pinselführung, seine zu einer unübertrefflichen Meisterschaft gebrachte Virtuosität des Vortrags sich kaum auch nur annähernd durch die graphische Kunst wiedergeben lässt; denn die so sehr bewunderten Eigenschaften seiner Art, die Naturerscheinungen und Gegenstände wiederzugeben, die künstlerische Handschrift Andreas Achenbach's, geht bei der Wiedergabe seiner Bilder auch durch die berufensten Stecher mehr oder weniger verloren.

Durch die Erfindung der Photogravure, der Lichtkupferätzung, welche ein vollständiges Facsimile der Originalbilder zu geben im Stande ist und die Vorzüge der Photographie mit denjenigen des Kupferstichs, also absolute Treue der Wiedergabe mit der Tonwirkung und Haltbarkeit des Kupferstichs verbindet, ist es ermöglicht worden, Bilder von A. Achenbach derart wiederzugeben, dass nichts von der Eigenart seiner Malerei, dem hohen Reiz, der Kraft und der Schönheit seiner Bilder verloren geht. Abgesehen von der äussersten Treue in der Wiedergabe des Gegenständlichen, kommt die Kraft und Fülle des Tons, die Stimmung und die vielbewunderte Haltung und Harmonie seiner Bilder, und was für den Verehrer des Meisters von besonderem Werthe ist, seine Technik, die Pinselführung, der geniale Strich u. s. w. in den durch die Photogravure wiedergegebenen Bildern zur vollen Geltung und Wirkung.

Wir haben zwei der bedeutendsten und den Künstler vorzüglich charakterisirenden

Bilder zur Vervielfältigung gewählt, seine herrliche „Gebirgsmühle“, eine Gebirgslandschaft in der Stimmung unmittelbar nach einem starken Gewitter oder Wolkenbruch, wie dies an dem hochangeschwellenen Gebirgsbach erkenntlich ist, welcher das Haus und die Bäume im Vordergrund fast überschwemmt, ein Bild voll dramatisch bewegten Lebens und unübertrefflich wahr und grossartig in der Stimmung. Sodann ein Seestück, „Mondnacht“, einen bei Mondschein aus dem Hafen fahrenden Dampfer darstellend, in welchem der als Marine- wie Landschaftsmaler gleich grosse Meister ein der „Gebirgsmühle“ ebenbürtiges, stimmungsvolles Marinebild geschaffen hat. Wir haben diese beiden vorzüglichen Schöpfungen, als die für Andreas Achenbach charakteristischsten Bilder, aus der grossen Zahl seiner Werke gewählt und bieten hiermit allen Kunstfreunden zwei Pendants, wie sie schöner und passender kaum gefunden werden dürften und einen Zimmerschmuck von wirklichem und hohem Kunstwerth bilden.

Wir geben die beiden Blätter in zwei Ausgaben heraus. Zunächst wird eine beschränkte Anzahl von Meisterdrucken (Épreuves d'artiste) auf chinesischem Papier ausgegeben, erste Drucke, welche, von dem Künstler besichtigt und gut geheissen, also ganz tadellos und vorzüglich, mit seiner eigenhändigen Namensunterschrift bezeichnet sind. Diese Drucke mit dem handschriftlichen vollen Künstlernamen kosten à 125 M.

Die binnen kurzem erscheinenden Drucke mit der (gestochenen) Schrift auf chinesischem Papier — es werden nur solche gedruckt — kosten à 36 M.

Wir ersuchen Sie, die Kunstkenner und Liebhaber in ihrem Kundenkreise besonders auf die erstere Druckgattung aufmerksam zu machen; diese Meisterdrucke haben durch die eigenhändige Namens-Unterschrift von Andreas Achenbach einen besonderen Werth. Wir können Sie aus eigener Erfahrung versichern, dass mit diesen Vorzugsdrucken ein ganz besonders lohnendes Geschäft gemacht werden kann; solche Kunstblätter werden von besser situirten Leuten mit Vorliebe gekauft und wir haben den Preis dieser Abdrücke, welcher sonst in der Regel sehr hoch normirt wird, absichtlich nicht höher gestellt, um dieselben auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen, obwohl die eigenhändige Namensunterschrift des Künstlers und die Garantie eines ganz frühen und tadellosen Abdrucks denselben einen hohen und thatsächlichen Werth gibt.

Der Name Andreas Achenbach's, des grössten deutschen Landschafts- und Marinemalers, ist so populär und die beiden Bilder, welche wir bringen, in der Composition, Ausführung und Wiedergabe in Photogravure durch die Herren Goupil & Co. in Paris so ausserordentlich hervorragend, dass das Absatzgebiet ein unbegrenztes ist. Die Blätter eignen sich zum Zimmerschmuck, für Kenner und Laien, in jedem Hause.

Unsere Bezugsbedingungen sind folgende:

Die „épreuves d'artiste“-Abdrücke kosten pro Blatt 125 M. ord., 85 M. netto.

Die Abdrücke mit der Schrift auf chinesischem Papier (es werden nur solche ge-

druckt) pro Blatt 36 M. mit 40% Rab. und 13/12, auch gemischt.

Emballage (Kiste) berechnen wir mit 1 M.

Auslieferung nur gegen baar hier in Düsseldorf und durch die Herren Stiefbold & Co. in Berlin W., Kronenstrasse 49 (wir liefern nicht mehr in Leipzig aus).

Reich ausgestattete Prospective stehen in mässiger Anzahl nach Wunsch zu Diensten.

Mit dem Ersuchen, dieser hervorragenden Erscheinung gütigst Ihre Aufmerksamkeit zuwenden zu wollen, zeichnen

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, April 1884.

Eduard Schulte,
Kunsthandlung.

P. S. In unserm bereits versandten Circular ist nicht erwähnt worden, dass die Herren Stiefbold & Co. in Berlin W., Kronenstrasse 49, die obigen Blätter zu denselben Bedingungen ausliefern, wie wir, weshalb wir hierdurch besonders darauf hinweisen.

[20930.] Soeben erschien:

Ueber Nervosität.

Populärer Vortrag

von

Dr. Richard Freiherr von Krafft-Ebing,
f. t. v. d. Professor d. Psychiatrie an d. Universität
in Graz.

3. Auflage. 1 M.

Das verdienstvolle Büchlein des berühmten Psychiaters kam in der ersten und zweiten Auflage nicht zur allgemeinen Verſendung, da es innerhalb eines Monats fast ausschließlich am hiesigen Plage, und zwar zu dem Preise von 1 fl. (circa 1 M. 80 s.) verkauft wurde.

Obige dritte Auflage ist im Texte der ersten und zweiten vollständig gleich, nur weniger prägnant ausgestattet und deshalb der Preis mit nur 1 M. bemessen. Einzelne Exemplare stehen mit 25% in Commission zur Verfügung, je 10 Expl. mit Placat baar für 6 M. Von der leichten Verſäuflichkeit des Büchleins werden Sie sich bald überzeugen.

Graz, April 1884.

Leuschner & Lubensky.

[20931.] Zu erneuter Verwendung empfehle ich:

„O wie wunderschön ist die
Frühlingszeit“

von

Fr. von Bodenstedt

für

eine Singstimme mit Piano

componirt von

Ferdinand Gumbert.

Op. 87. Nr. 1.

A. Für Sopran oder Tenor. 1 M. 25 s.

B. Für Alt oder Bariton. 1 M. 25 s.

7/6 (auch gemischt) für nur 2 M. 50 s. baar.

Leipzig, Ende April 1884.

F. E. C. Leuckart,

280*